

## Stellen zur Assoziation

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingerichtete Graduiertenkolleg 1876 „Frühe Konzepte von Mensch und Natur: Universalität, Spezifität, Tradierung“ hat

### Positionen zur Assoziation (ohne Angestelltenverhältnis, mit Anspruch auf Unterstützung für Sachausgaben)

zu besetzen.

Das Graduiertenkolleg wird von den Fachdisziplinen Ägyptologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie, Klassische Archäologie, Klassische Philologie (Gräzistik und Latinistik), Byzantinistik, Germanistische Mediävistik und Medizingeschichte getragen. Ziel des Graduiertenkollegs ist es, anhand textlicher, bildlicher und materieller Quellen zu untersuchen, wie sich Konzepte des Menschen und der Natur im vorderasiatischen, nordostafrikanischen und europäischen Raum entwickelt haben. Dazu werden vier Forschungsschwerpunkte betrachtet:

- (1) Weltentstehung und Urelemente;
- (2) Naturphänomene, Naturgewalten und Naturkatastrophen;
- (3) Flora, Fauna und Landschaft;
- (4) Menschlicher Körper, Krankheit und Heilung.

Die Dissertationsthemen sind jeweils einem dieser Bereiche und einer Fachdisziplin zuzuordnen.

### Voraussetzungen:

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit überdurchschnittlicher Qualifikation, insbesondere im philologischen und/oder archäologischen Bereich, in einer der oben genannten Disziplinen, mit dem die Anforderungen der Promotionsordnungen der Fachbereiche 05 bzw. 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz erfüllt werden.

Detaillierte Informationen zum Forschungs- und Qualifizierungsprogramm, zu laufenden Dissertationsprojekten sowie zu den einzelnen Fachvertreterinnen/Fachvertretern sind auf der Homepage des Graduiertenkollegs (<http://www.grk-konzeptemensch-natur.uni-mainz.de/>) einzusehen.

### Was wir bieten:

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz bietet im Rahmen des Graduiertenkollegs 1876 ein strukturiertes Promotionsprogramm sowie die Möglichkeit zum intensiven fachlichen und interdisziplinären Austausch. In thematisch angegliederten Tagungen und Workshops wird den Promovendinnen/Promovenden die Möglichkeit gegeben, sich mit anderen Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern auszutauschen und zu vernetzen. Die individuellen Promotionsprojekte werden intensiv durch zwei Professorinnen/Professoren unterschiedlicher Fachgebiete betreut. Zahlreiche internationale Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartner stehen zur Teilnahme an einem Mentoring-Programm zur Verfügung. Zudem bieten kooperierende Einrichtungen des Graduiertenkollegs den Promovendinnen/Promovenden Praktikumsmöglichkeiten an.

Assoziierte Promovendinnen/Promovenden erhalten im Rahmen des Graduiertenkollegs keine Anstellung, können jedoch ein anderweitiges Beschäftigungsverhältnis beibehalten oder aufnehmen. Sie sind den von der DFG geförderten Promovierenden gleichgestellt, d.h. sie nehmen ebenfalls am Forschungs- und Qualifizierungsprogramm teil und haben Anspruch auf Unterstützung für Sachausgaben. Neben einem umfangreichen Angebot zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Weiterbildungsmaßnahmen steht ihnen ein moderner Arbeitsplatz in einem angenehmen Arbeitsumfeld zur Verfügung.

Alle Absolventen des Graduiertenprogramms haben nach erfolgreichem Abschluss der Promotion die Möglichkeit zur Bewerbung um eine sechsmonatige Anschubfinanzierung von Nachfolgeprojekten.

### **Was wir erwarten:**

Über die fachliche Qualifikation hinaus sind die engagierte Mitarbeit im Graduiertenkolleg und die Bereitschaft zum interdisziplinären Arbeiten erforderlich. Die Teilnahme am Studienprogramm ist verpflichtend.

\*\*\*

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und fordert daher nachdrücklich Nachwuchswissenschaftlerinnen auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Graduiertenkolleg finden Sie auf der Homepage. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die betreffenden Fachvertreter. Bei organisatorischen Fragen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle.

Bewerbungen zur Assoziation sind jederzeit möglich. Bitte schicken Sie diese ausschließlich elektronisch (pdf-Format) an die Sprecherin des Graduiertenkollegs **Univ.-Prof. Dr. Tanja Pommerening** ([grk1876@uni-mainz.de](mailto:grk1876@uni-mainz.de)).

Beizufügen sind:

Bewerbungsformular (steht auf der Homepage zum Download zur Verfügung), tabellarischer Lebenslauf, Qualifizierungszeugnisse (transcript of records; einschließlich Abitur), Nachweise wissenschaftlicher Aktivitäten, dreiseitige Zusammenfassung der Abschlussarbeit, Motivationsschreiben, vierseitiges Exposé eines Dissertationsvorhabens im Rahmen der Thematik des Graduiertenkollegs (Abstract, Fragestellung, Zielsetzung, Forschungsstand, Methodik, Arbeits- und Zeitplan) sowie zwei Empfehlungsschreiben von Professorinnen/Professoren zur Bewertung und Einschätzung der bisherigen Studienleistungen. Bitte lassen Sie diese direkt an die Sprecherin senden.